

Niederschrift

über die 10. Sitzung der LAG-Erbeskopf am 24.01.2017,
im Dorfsaal in Lorscheid

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 15:45 Uhr

Teilnehmer:

Die Anwesenheitsliste der Sitzung ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Vorsitzender (stimmberechtigt – 1 Stimme – zählt zu den öffentlichen Mitgliedern):

Hülpes, Michael

BM VG Hermeskeil

Mitglieder:

Mitglieder Bereich Wirtschafts- und Sozialpartner (anwesend 11 von 13 Stimmberechtigten)

Anwesend (9):

Becker, Ralf	Verein „Ebbes von Hei“	(ab TOP 2)
Gisch, Anneliese	Bauern- und Winzerverband RLP	
Linden-Burghardt, Pia	Pflegestützpunkt Hermeskeil	
Ludwig, Ursula	Initiative Tatkraft in Thalfang	(bis einschl. TOP 5)
Metzen, Frank	Maschinenring Hunsrück	(ab TOP 3.1)
Roth, Anette	Landfrauenverband Bernkastel-Wittlich	
Schneider, Dr. Wolfgang	Elisabeth-Stiftung Birkenfeld	
Steinmetz, Vera	Bauern- und Winzerverband RLP	
Winkhaus, Jörn	Hunsrück-Touristik	

Vertreter für fehlende Mitglieder im Bereich Wi.-So.-Part. (stimmberechtigt als fester Vertreter laut Beschluss), anwesend (0):

Vertreter für fehlende Mitglieder im Bereich Wi.-So.-Part. (gleiche Organisation, stimmberechtigter per vorl. Vollmacht), anwesend (2):

Reichmann, Bodo	für Mai, Ulrike (Live Soziale Chancen e.V.)
Warth, Oliver	für Schwer, Manuela (FöG Stadt Birkenfeld)

Vertreter für fehlende Mitglieder im Bereich Wi.-So.-Part. (mit Stimmübertragung auf Mitglied Wi.-So.Partner), anwesend (0):

Es fehlen (2):

Lorang, Henning	KLE Energie GmbH
Ripp, Nicole	Fa. Groh & Ripp OHG

Mitglieder Bereich Zivilgesellschaft (anwesend 8 von 8 Stimmberechtigten)

Anwesend (7):

Angsten, Werner	BUND Kreisgruppe TR-SAB	
Elz, Horst	LPV Birkenfeld	
Görg, Klaus	Hunsrückverein e.V.	
Scriba, Rainer	Freundeskreis Nationalpark	
Taubert, Ralf	SDW – Schutzgem. Deutscher Wald	
Thiel, Christian	Jugendvertreter	(ab TOP 3.1)
Wagner, Karina	Deutsche Edelsteinstraße e.V.	

Vertreter für fehlende Mitglieder im Bereich Zivilges. (stimmberechtigt als fester Vertreter laut Beschluss), anwesend (1):

Güldenber, Lutz	für Bröcker, Daniela (Jugendhof Gräfendhron) (ab TOP 2)
-----------------	---

Vertreter für fehlende Mitglieder im Ber. Zivilgesellschaft (gleiche Organisation, stimmberechtigter per vorl. Vollmacht), anwesend (0):

Vertreter für fehlende Mitglieder im Bereich Zivilgesellschaft (mit Stimmübertragung auf Mitglied Zivil-Ges.), anwesend (0):

Öffentliche Mitglieder (anwesend 10 von 10 Stimmberechtigten + Vorsitzender):**Anwesend (7):**

Alscher, Dr. Bernhard	BM VG Birkenfeld	
Alsfasser, Bernd	BM VG Baumholder	
Busch, Bernhard	BM VG Ruwer	(bis TOP 5)
Frühauf, Frank	OBM Stadt Idar-Oberstein	(außer TOP 3.3)
Hüllenkremer, Marc	BM VG Thalfang am Erbeskopf	
Meyer, Walburga	Verein Hochwald Ferienland e. V.	
Rau, Gudrun	Naturpark Saar-Hunsrück e.V.	(ab TOP 3)

Vertreter für fehlende öffentliche Mitglieder (stimmberechtigt laut Beschluss – Beigeordnete), anwesend (3):

Elz, Horst	für Weber, Uwe (VG Herrstein)
Schmitt, Edmund	für Alten, Martin (VG Kell am See)
Thömmes, Dietmar	für Hackethal, Andreas (EG Morbach)

Vertreter für fehlende öffentliche Mitglieder (stimmberechtigt per vorliegender Vollmacht), anwesend (0):**Beratende Mitglieder (8, nicht stimmberechtigt):****Anwesend (2):**

Dietz, Michael	KV Birkenfeld	(ab TOP 5)
Stegmann, Dr. Winfried	DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück	

Vertreter für fehlende Berater (1):

Sturm, Sören	für Egidi, Dr. Harald (Nationalpark Hunsrück-Hochwald)	(ab TOP 3.1)
--------------	--	--------------

Es fehlen (5):

Alles, Torben	DLR Mosel
Falk, Birgit	ADD Trier
Strupp, Cornelia	KV Trier-Saarburg
Ulmen, Helmut	KV Bernkastel-Wittlich
Wartenphul, Marc	Energieagentur Rheinland-Pfalz

Vertreter der LAG-Geschäftsstelle (2, nicht stimmberechtigt):**Anwesend (2):**

Lauer, Jens	VG Hermeskeil, Geschäftsführer LAG Erbeskopf
Schleimer, Iris	VG Hermeskeil, Stellv. Geschäftsführerin LAG Erbeskopf

Gäste (8, nicht stimmberechtigt):

Becker, Martina	Lebenshilfe Obere Nahe gGmbH
Becker, Jürgen	Landeisküche Niederbrombach
Helm-Becker, Melanie	Landeisküche Niederbrombach
Keil, Georg	Waldbesitzergemeinschaft Kell am See
Weber, Axel	Revierförster Kell-Waldweiler
Schmitt, Michael	VG Ruwer
Weber, Christa	Trierischer Volksfreund
Wenz, Sandra	Leiterin der Tourist Information VG Birkenfeld

Beschlussfähigkeit laut § 11 der Geschäftsordnung:

Quorum 1: Die LAG ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend bzw. ordnungsgemäß vertreten ist.

Quorum 1 ist bei dieser Sitzung erfüllt, von 32 stimmberechtigten Mitgliedern sind 30 anwesend (93,75 %).

Quorum 2: Von den anwesenden Mitgliedern müssen mindestens 50 % den Wirtschafts- und Sozialpartnern und anderen Vertretern der Zivilgesellschaft zuzuordnen sein.

Quorum 2 ist bei dieser Sitzung erfüllt, von 30 anwesenden Mitgliedern/Vertretern sind 19 Mitglieder aus dem Bereich Wirtschaft- und Sozialpartner sowie Zivilgesellschaft (63,33 %).

Quorum 3: Von den anwesenden Mitgliedern darf keine der drei Gruppen der Vertreter öffentlicher Stellen, der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Zivilgesellschaft mehr als 49 % der Stimmrechte haben. Laut Geschäftsordnung (§ 11 Abs. 1) reicht es aus, wenn mindestens 50 % der Stimmen von nicht öffentlichen Partnern stammen. Quorum 3 wird bei jeder Auswahlentscheidung geprüft und die Prozentzahl wird beim Abstimmungsergebnis dokumentiert.

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung - Begrüßung – Information**
- 2. Stand der Umsetzung des 1., 2. und 3. Projektauswahlverfahrens**
- 3. Beschlüsse zur Bewertung eingereicherter Leader-Projektsteckbriefe im Rahmen des 4. Förderaufrufs der LAG Erbeskopf vom 30.11. – 30.12.2016**
 - A. Private Projekte der Maßnahme 19.2**

Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE

 - 3.1 Wiederbewaldung WG Kell
Projektträger: WG Kell (GbR)
 - 3.2 Ladencafé im Bahnhof Idar-Oberstein
Projektträger: Lebenshilfe Obere Nahe gGmbH
 - 3.3 Landeisküche Niederbrombach
Projektträger: Herr Jürgen Becker, Niederbrombach
 - B. Öffentliche Projekte der Maßnahme 19.2:**

Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE

 - 3.4 Lebendige Blumenwiesen für alle
Projektträger: Naturpark Saar-Hunsrück e. V. (öffentlich gleichgestellt)
 - 3.5 Naturerlebnisdörfer „Im Land von Milan, Storch und Co.“
Projektträger: Ortsgemeinde Niederhambach
 - 3.6 Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes
Projektträger: Stadt Hermeskeil
 - C. Projekte der Maßnahme 19.3**

Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen

Öffentliche Projekte:

 - 3.7 Die letzte Meile: Digitale und zielgruppenspezifische Umsetzung der „Nahe-Tourismus-Strategie 2020“
Projektträger: Naheland-Touristik GmbH (Kooperationsvorhaben)
- 4. Beschluss des Rankings**
- 5. Informationen zu zukünftigen Förderaufrufen**
- 6. Informationen zu einer Kooperationsvereinbarung mit den LAG'en St. Wendeler Land und LAG Hunsrück**
- 7. Informationen zur neuen Streuobstinitiative 2014 - 2020**
- 8. Verschiedenes**

TOP 1 Eröffnung - Begrüßung - Information

Der Vorsitzende, Bürgermeister Michael Hülpes, VG Hermeskeil, begrüßt die Teilnehmer und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde; das Gremium ist beschlussfähig.

Er begrüßt insbesondere **Herrn Busch**, Bürgermeister der VG Ruwer und übergibt dem Hausherrn das Wort.

Herr Busch entschuldigt die Bürgermeisterin der Ortsgemeinde Lorscheid, die einen anderen Termin wahrnehmen muss. Herr Busch stellt kurz die OG Lorscheid (570 Einwohner) und das architektonisch ausgezeichnete Gebäude mit seinen vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten vor.

Der Vorsitzende beantragt in Ergänzung zur am 12.01.2017 übersandten Tagesordnung die folgende Änderung:

Änderung der Tagesordnung:

Innerhalb des TOP 3 (private Projekte) soll das Projekt „Wiederbewaldung Kell“ vorgezogen werden, da die Vertreter des Projektträgers dringende Anschlussstermine haben.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte bleiben bestehen.

Der Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass nun endlich die lang erwarteten ersten Bewilligungen für ausgewählte Projekte der LAG Erbeskopf zugegangen sind. Mittlerweile sind neun Bewilligungen, fünf für private Vorhaben sowie vier für öffentliche Vorhaben eingegangen.

Zu erwähnen ist, dass bereits im Dezember an drei private Projektträger Fördermittel ausgezahlt werden konnten.

Ebenfalls erwähnenswert ist die Bewilligung des Masterplans für die Nationalparkregion Hunsrück Hochwald. Am 19.12.2016 ging der Bewilligungsbescheid ein. Die Maßnahme wird zu 100 % gefördert, eine zeitnahe Umsetzung ist nun das Ziel. Zum 1. März 2017 soll die Stelle des Masterplan-Managers besetzt werden.

Zu den aktuellen Projektständen wird Herr Lauer unter Tagesordnungspunkt 2 informieren.

Es wurden zwei Flyer als Tischvorlage verteilt:

- Überblick über die Fördermaßnahmen des neuen EULLE-Programms des Landes
- Info Flyer über LEADER der Deutschen Vernetzungsstelle (DVS)

Der Vorsitzende weist auf die Internetseite der LAG Erbeskopf hin, welche ständig aktualisiert wird und einen guten Überblick über die LAG und deren Aktivitäten bietet. Hier sind auch die bewilligten Projekte eingestellt und nach und nach werden auch die Umsetzungen dokumentiert und durch Fotos ergänzt, exemplarisch nennt er den hier verlinkten neuen Imagefilm über Idar-Oberstein.

Herr Bürgermeister Frühauf ergänzt, dass nach erst einer Woche im Netz der Imagefilm bereits über 300.000 Personen erreicht hat und auf dem „You Tube Kanal“ an die 4.000 Aufrufe verbuchen kann. Zu dem Film kommen Rückmeldungen aus der ganzen Welt. Dass hier ein solches Interesse vorliegt, gibt Anlass zur Freude und bestätigt die Entscheidung zur Filmproduktion.

Der Vorsitzende weist auf ein neues Formular „Vollmacht zur Stimmrechtsübertragung“ hin, dass als Hilfe für die LAG-Mitglieder entworfen wurde und mit der Einladung zu dieser Sitzung einmalig in Papierform versandt wurde. Es steht ab sofort auf der Internet-Seite der LAG unter „Vordrucke – für LAG-Mitglieder“ zum Download bereit. Die LAG-Mitglieder werden gebeten das Formular zu nutzen, damit im Falle der Nicht-Teilnahme des Mitglieds an einer Sitzung dennoch die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung erhalten bleibt.

TOP 2: Stand der Umsetzung des 1., 2. und 3. Projektauswahlverfahrens

Herr Lauer erläutert mit Hilfe einer Grafik den Umsetzungsstand der bisher von der LAG beschlossenen Projekte (Anlage 2).

Zum 1. Förderaufruf:

Im Auswahlverfahren zum 1. Förderaufruf der LAG Erbeskopf vom 22.03.2016 wurden insgesamt 14 Projekte zur Förderung über den LEADER-Ansatz angemeldet. Auf Grund des begrenzten Mittelpfands konnten davon 12 Projekte zur Förderung ausgewählt werden.

Das öffentliche Projekt „Rad- und Wanderweg Hinzert-Pöler“ sowie das private Projekt „Hochwaldkeller Allenbach“ wurden später von den Projektträgern zurückgezogen.

Es wurden alle Förderanträge dieses Aufrufs bei der ADD eingereicht, bei allen Projekten wurde ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn (VZMB) erteilt. Zwischenzeitlich gab es eine Bewilligung für das private Projektvorhaben „Chalets Campingplatz Harfenmühle“, das auch bereits umgesetzt wurde. Die drei Chalets wurden vor Ort angeschlossen, die abschließende Abrechnung erfolgte im Januar 2017, die Auszahlung steht noch aus.

Zum 2. Förderaufruf:

Nach einer Sonderzuwendung (1 Mio.) ausschließlich aus Landesmitteln erfolgte der 2. Förderaufruf der LAG-Erbeskopf. Im Auswahlverfahren zu diesem Förderaufruf vom 05.07.2016 wurden insgesamt 10 Projekte zur Förderung über den LEADER-Ansatz angemeldet.

Auf Grund der guten Mittelausstattung konnten alle 10 Projekte zur Förderung ausgewählt werden. Die Besonderheit dieses Förderaufrufes bestand darin, dass aufgrund der eingesetzten Landesmittel und des vorgegebenen Haushaltsabschlusses die Projekte bis Ende November umgesetzt und abgerechnet werden mussten.

Die öffentlichen Projekte „St. Margarethenstollen, Thomm“ sowie „E-Busse für die VG Birkenfeld“ wurden später zurückgezogen.

Zu allen bei der ADD eingereichten Förderanträgen dieses Aufrufs gab es bereits Bewilligungen. Die drei privaten Projekte wurden zeitgerecht umgesetzt, abgerechnet und die Fördersummen wurden bereits in vollem Umfang ausbezahlt.

Zum 3. Förderaufruf:

Im Auswahlverfahren zum 3. Förderaufruf der LAG Erbeskopf vom 27.09.2016 wurden insgesamt 10 Projekte zur Förderung über den LEADER-Ansatz angemeldet. Auf Grund des begrenzten Mittelpfands konnten davon nur 3 Projekte zur Förderung ausgewählt werden.

Leider wurde noch bei keinem dieser von der LAG beschlossenen Projekte bisher ein konkreter Projektantrag gestellt.

Die Frist zum Einreichen des Förderantrags mit allen geforderten Unterlagen läuft noch bis zum 27.03.2017. Danach kann für diese Projekte kein Förderantrag mehr gestellt werden. Die Mittel fließen dann in das Gesamtpfand der LAG Erbeskopf zurück. Wenn die Umsetzung des Projektvorhabens weiterhin gewünscht wird, so muss der Projektsteckbrief erneut im Rahmen eines Förderaufrufes eingereicht werden und durchläuft wieder das Auswahlverfahren/Ranking der LAG-Mitgliederversammlung.

Herr Hülpes informiert ergänzend darüber, dass für das Kooperationsprojekt „Antike Realität mobil erleben (ARMOB)“ mittlerweile die Zusage einer 100 % Förderung vom Ministerium vorliegt. Hierüber sollen später u.a. die römische Ruwer-Wasserleitung in Waldrach sowie das römische Heerlager in Hermeskeil virtuell dargestellt werden.

TOP 3 Beschlüsse zur Bewertung eingereicherter Leader-Projektsteckbriefe im Rahmen des 4. Förderaufrufs der LAG Erbeskopf vom 30.11. – 30.12.2016

Mit den Einladungsunterlagen haben die LAG-Mitglieder/innen eine Vorlage zur Beschlussfassung, einen Projektsteckbrief, bei einigen Projektvorhaben ergänzende Unterlagen zu jedem Projekt erhalten. Darüber hinaus wurde die „Fachliche Stellungnahme der Geschäftsstelle“ oder (bei bereits zuvor beschlossenen und erneut eingereichten Projekten) die Projektbewertungsmatrix übersandt.

Die „fachliche Stellungnahme“ der LAG-Erbeskopf ist als „Vorschlag zur Bepunktung“ zu sehen. Zur Erarbeitung dieser Stellungnahme werden die Sachbearbeiter der einzelnen Mitgliedsverwaltungen eingeladen. Dabei ist zu beachten: Wer an der Vorbewertung teilnimmt, hat im Vertretungsfall später kein Stimmrecht in der LAG-Versammlung.

An der „Fachlichen Stellungnahme der Geschäftsstelle der LAG-Erbeskopf“ zum 4. Förderaufruf am 05.01.2017 haben insgesamt 6 Personen teilgenommen. Die fachliche Stellungnahme basiert auf den eingereichten Unterlagen und richtet sich bei der Vorbewertung der Projektvorhaben strikt an die Vorgaben der LILE. Hier erfolgt insbesondere Beachtung der Unterpunkte der LILE, welche beim späteren Projektantrag von der Geschäftsstelle gesondert aufgeführt werden müssen.

Die Geschäftsstelle hat als „Zusammenfassung der Unterpunkte der LILE“ eine Handreichung zur fachlichen Vorbewertung erstellt, welche den LAG-Mitgliedern mit der Niederschrift der 9. Sitzung übersandt wurde. Auch diese Handreichung zur LILE ist auf der Internet-Seite der LAG Erbeskopf unter „Vordrucke – für LAG-Mitglieder“ zum Download bereitgestellt.

3 A Projekte der Maßnahme 19.2 Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE

Private Projekte:

3.1. Wiederbewaldung WG Kell

Privater Projektträger: Waldbesitzergemeinschaft Kell am See (WGK)

Der entsprechende Projektsteckbrief mit Anlagen ist zeitgleich mit der Einladung zur LAG-Mitgliederversammlung am 12.01.2017 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf unter „Aktuelles“ veröffentlicht worden.

Der Vorsitzende der Waldbesitzergemeinschaft Kell, Herr Keil, stellt das Vorhaben vor. Zunächst informiert er über die im März 2016 im Rahmen der Flurbereinigung in Kell am See gegründete Wald-Eigentümer-Gemeinschaft. Sie ist vergleichbar mit dem Modell der Gehöferschaften im Bereich Trier bzw. Saarland und besitzt eine Gesamtfläche von 48 Hektar.

Diese Gesellschaft bürgerlichen Rechts möchte eine Wiederbewaldung von Kahlfleichen vornehmen. Die Maßnahme wird vom ortsansässigen Förster, Herrn Weber, der ebenfalls anwesend ist, unterstützt und begleitet. Es sollen europäische Lärchen und Fichten angepflanzt werden, als Beitrag zur Sicherung und Steigerung einer nachhaltigen Holzproduktion in der Region. Ein weiteres Ziel besteht darin das Landschafts- bzw. Waldbild zu verbessern. Es ergeben sich zudem positive, nachhaltige Effekte bezüglich Klimaschutz, Bodenschutz sowie Trinkwasserschutz.

Durch die Wiederbewaldung von 7,5 ha Kahlfleichen auf 10 Parzellen werden zudem die jetzt mit Ginster und Brombeerhecken verbuschten Flächen beseitigt.

Die Wirtschaftlichkeitsberechnung des Steuerberaters ist derzeit noch in Arbeit, eine Finanzierungsbestätigung der Volksbank Trier liegt dem Verein vor.

Positive Stellungnahmen zum Projekt liegen vom Forstamt Saarburg sowie der Ortsgemeinde Kell vor.

Bei der fachlichen Bewertung dieses Projektes wird eine Punktezahl von 21 Punkten vorgeschlagen, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat.

Die Bruttogesamtkosten belaufen sich auf: 48.992,30 €

Herr Bürgermeister Dr. Alscher trägt seine Bedenken zu diesem Projekt vor. Mit Verweis auf die letzte LAG-Sitzung, wo gute Projekte wegen fehlender Fördermittel „gekippt wurden“, möchte er die für dieses Projektvorhaben vorgesehenen Mittel lieber für „wirklich innovative Projekte“ einsetzen. Er sieht hier keinerlei Mehrwert für die Region und ist der Meinung, dass die fachliche Stellungnahme in einigen LEADER-spezifischen horizontalen Zielen zu hoch bewertet wurde. Er schlägt vor die Bewertung zu ändern.

Herr Bürgermeister Busch möchte wissen, warum hier der Fichte so ein hoher Stellenwert bei der Wiederbewaldung zukommt.

Der Revierförster von Kell-Waldweiler, Herr Weber, erklärt, dass die Fichte als heimische Pflanze auch ihren Platz in unserer Region hat, insbesondere als Nutzholz. Man könne nicht reine Monokulturen aufbauen, ein gut durchmischter Wald sei wichtig, es sollte nicht nur die Buche im Focus stehen. Mit der Pflanzung der europäischen Lärche soll diese ursprünglich hier beheimatete Pflanze wieder vor Ort angesiedelt werden.

Herr Taubert begrüßt das Projekt und sieht die Anpflanzung der europäischen Lärche und die Bildung der Waldbesitzergemeinschaft sehr positiv.

Der Vorsitzende fragt, ob in diesem Fall eine Förderung über Landesforsten möglich wäre. Herr Weber erläutert, dass dies leider nicht gehe. Eine Landesförderung sei ausgeschlossen in Flächen, wo zuvor bereits ein Wald stand, was hier zutreffend ist.

Herr Bürgermeister Hüllenkremer bemerkt, dass er die Wiederbewaldung generell begrüße, er bei diesem Projektvorhaben aber den Mehrwert für die Regionalentwicklung auch bzgl. der Übereinstimmungen mit der LILE nicht wirklich zuordnen kann.

Herr Angsten sieht die Gründung der Waldbesitzergemeinschaft nach Beispiel der Gehöferschaften als ein gutes Beispiel an und sieht in dem Projekt „*ein Signal, dass nicht der Einzelne, sondern die Gemeinschaft als Zusammenschluss etwas Positives bewirken kann*“.

Herr Görg ist der Meinung, wenn dieses, aus seiner Sicht „*nicht innovative Projektvorhaben*“, weiterkäme, so werde hier ein Präzedenzfall geschaffen. Es werden weitere, ähnlich geartete Projektvorhaben folgen. Er verweist exemplarisch auf die vergleichbaren „Hecken-Eigentümer-Gemeinschaften“ im Bereich der VG Herrstein.

Herr Bürgermeister Dr. Alscher schlägt erneut vor die Bewertung zu ändern.

Herr Becker fasst zusammen, dass es seiner Wahrnehmung nach nicht um einzelne Bewertungspunkte geht, sondern um die eigentliche Frage, ob die LAG dieses, wohl von der Mehrheit der Mitglieder als „nicht innovativ“ angesehene Projektvorhaben, überhaupt als förderfähig einstuft. Er schlägt deshalb vor, über die grundsätzliche Förderfähigkeit abzustimmen, statt einzelne Punkte zu kürzen.

Die Beschlussfassung über das Projekt erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf den zuvor übersandten Projektsteckbrief, die ergänzenden Unterlagen, die fachliche Stellungnahme der Geschäftsstelle zum TOP 3.1, worin eine Punktezahl von 21 Punkten vorgeschlagen wird, sowie die angeregte Diskussion zum Projekt.

Es wird über die generelle Förderfähigkeit des Projektvorhabens abgestimmt.

Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt aufgrund fehlender Innovation das private Projektvorhaben „**Wiederbewaldung WG Kell**“ der Waldeigentümergeinschaft Kell am See als „nicht-förderfähig“ einzustufen und somit auch nicht zu bepunkten. Das Projektvorhaben nimmt nicht am Ranking der zu dieser LAG-Versammlung vorgelegten Projekte teil.

Abstimmungsergebnis:

30 Stimmberechtigte			
11 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender:	(= 36,67%)	6	Ja-Stimmen
		4	Nein-Stimmen
		1	Enthaltung
11 WiSo-Partner	(= 36,67%)	8	Ja-Stimmen
		3	Enthaltungen
8 Vertreter der Zivilgesellschaft:	(= 26,66%)	5	Ja-Stimmen
		2	Nein-Stimmen
		1	Enthaltung

3.2. Laden Café im Bahnhof Idar-Oberstein

Privater Projektträger: Lebenshilfe Obere Nahe gGmbH

Der entsprechende Projektsteckbrief mit Anlagen ist zeitgleich mit der Einladung zur LAG-Mitgliederversammlung am 12.01.2017 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf unter „Aktuelles“ veröffentlicht worden.

Das Projekt wurde bereits in der LAG-Sitzung am 27.09.2016 vorgestellt. Aufgrund der begrenzten Mittel des 3. Förderauftrages konnte das Projektvorhaben jedoch nach dem Ranking nicht mehr berücksichtigt werden. Das Projekt wurde zum 4. Förderaufruf unverändert eingereicht.

Frau Becker von der Geschäftsleitung der Lebenshilfe Obere Nahe gGmbH informiert kurz über das geplante Projekt.

Die Lebenshilfe Obere Nahe beabsichtigt die langjährig leerstehende Gastronomie mit Kiosk im Bahnhof Idar-Oberstein wieder in Wert zu setzen. Geplant ist dort ein barrierefreies Laden-Café mit dem Thema „Nationalpark Hunsrück-Hochwald“ einzurichten.

Ein Vormietvertrag über 13 Jahre mit der Stadt Idar-Oberstein als Eigentümerin des Bahnhofs liegt vor.

Das Cafe soll von Menschen mit und ohne Handicap bewirtschaftet werden und ermöglicht insbesondere Menschen mit Behinderung eine Qualifizierung sowie die Teilhabe am Arbeitsleben im gastronomischen Bereich. Es sollen dort bis zu 6 neue Arbeitsplätze für behinderte Menschen geschaffen werden.

Im Laden-Café werden neben Speisen und Getränken auch regionale Produkte und hochwertige Eigenprodukte aus den Werkstätten für behinderte Menschen angeboten.

Die Zielsetzung bei diesem Projekt liegt in erster Linie auf der Wertschätzung, der Nachhaltigkeit und Verbundenheit mit der Region sowie dem Aufzeigen der Fähigkeiten behinderter Menschen. Die Attraktivität des Bahnhofs als „Eingangstor zur Region und zum Nationalpark“ soll erhöht werden.

Mit dem Vorhaben werden zwar auch Einnahmen erzielt, im Vordergrund steht jedoch eindeutig die Erweiterung des Arbeitsangebotes und Tätigkeitsspektrums für Menschen mit Behinderung. Daher ist das Laden-Café nicht auf wirtschaftlichen Gewinn ausgerichtet, es wird mit einem jährlichen Defizit in Höhe von 10.000,- € gerechnet, den die Lebenshilfe erklärtermaßen selbst trägt.

Ein Kontoauszug der Lebenshilfe bei der Deutschen Bank in Idar-Oberstein über die Bruttogesamtsumme liegt vor.

Positive Stellungnahmen zum Projektvorhaben, vom Nationalparkamt, Landkreis Birkenfeld sowie dem Landesverband der Lebenshilfe liegen vor.

In der LAG-Sitzung am 27.09.2016 in Baumholder wurden für dieses Projekt bereits 36 Punkte beschlossen. Da das Projekt sich inhaltlich nicht verändert hat, wird vorgeschlagen das Projekt mit dieser Punktzahl in das Ranking der LAG-Sitzung vom 24.01.2017 einzustellen.

Die Nettogesamtkosten belaufen sich auf: 127.293,78 €

Die Beschlussfassung über das Projekt erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf den zuvor übersandten Projektsteckbrief sowie die Projektbewertung der LAG vom 27.09.2016, die eine Punktzahl von 36 Punkten beschlossen hat, über welche die LAG-Versammlung nun erneut zu entscheiden hat.

Von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen sind (laut § 11 Abs. (4) der Geschäftsordnung der LAG Erbeskopf) Herr Oberbürgermeister Frühauf, in seiner Eigenschaft als Vorstandsmitglied der Lebenshilfe e.V. sowie als Gesellschafter der Lebenshilfe Obere Nahe gGmbH, sowie Herr Horst Elz als Beigeordneter der VG Herrstein, welche ebenfalls als Gesellschafter auftritt.

Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt für das Projektvorhaben „**Laden Cafe im Bahnhof Idar-Oberstein**“ der **Lebenshilfe Obere Nahe gGmbH eine Punktzahl von 36 Punkten**.
Mit dieser Punktzahl geht das Projekt in das Ranking der zu dieser LAG-Versammlung vorgelegten Projekte ein.

Abstimmungsergebnis: Ohne Herrn Frühauf und Herrn Elz = 28 Stimmberechtigte

9 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender:	(= 32,14%)	8	Ja-Stimmen
		1	Enthaltung
11 WiSo-Partner	(= 39,29%)	11	Ja-Stimmen
8 Vertreter der Zivilgesellschaft:	(= 28,57%)	7	Ja-Stimmen
		1	Enthaltung

3.3. Landeisküche Niederbrombach

Privater Projektträger: Herr Jürgen Becker, Niederbrombach

Der entsprechende Projektsteckbrief mit Anlagen ist zeitgleich mit der Einladung zur LAG-Mitgliederversammlung am 12.01.2017 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf unter „Aktuelles“ veröffentlicht worden.

Das Projekt wurde bereits in der LAG-Sitzung am 27.09.2016 basierend auf einer Containerlösung vorgestellt. Aufgrund der begrenzten Mittel des 3. Förderauftrages konnte das Projektvorhaben jedoch nach dem Ranking nicht mehr berücksichtigt werden.

Da die ADD die Anschaffung der Küchen-Container (vor zwei Jahren) bereits als erfolgten Maßnahmenbeginn einstuft und in diesem Punkt in Abstimmungsgesprächen leider keine Einigung erzielt werden konnte, hat der Projekträger die Containerlösung verworfen und den Projekinhalt stark geändert.

Frau Helm-Becker und Herr Becker informieren kurz über das geplante Projekt. Beide werden je halbtags für die Landeisküche arbeiten, so dass hier zunächst ein neuer Arbeitsplatz entsteht.

Herr Becker, gelernter Hotelbetriebswirt und Koch aus Niederbrombach, derzeit als Küchenleiter im Seniorenzentrum der Arbeiterwohlfahrt in Idar-Oberstein tätig, beabsichtigt die Einrichtung einer „Landeisküche“ in Niederbrombach.

Ziel ist die Produktion von handwerklich hergestelltem Speiseeis und Fruchtsorbet aus natürlichen Produkten und Rohmilch aus der Region Hunsrück-Hochwald, ganz ohne künstliche Farb- und Zusatzstoffe. Im Sortiment sollen klassische Sorten ebenso angeboten werden wie neu entwickelte Kreationen, bspw. glutenfreies Eis und Eis für Veganer und Allergiker.

Schwerpunkt ist nach wie vor die Eisherstellung, allerdings soll die Landeisküche in ein derzeit leerstehendes Gebäude, die ehemalige Schule (Baujahr 1777) einziehen.

Das Erdgeschoss des historischen Gebäudes soll zum Verkaufs- und Mehrzweckraum mit Toilettenanlage und Büro ausgebaut werden. Der Verkaufs- und Mehrzweckraum bietet Platz für bis zu 25 Personen.

Das Gebäude liegt gegenüber dem geplanten Dorfmittelpunkt mit Spielplatz und Park und soll selbst zu einem Treffpunkt für Jung und Alt werden. Die Räume werden zu den Öffnungszeiten barrierefrei zugänglich sein.

Ein weiterer, neuer Schwerpunkt ist die Nutzung des Verkaufs- und Mehrzweckraums für Weiterbildungsmöglichkeiten für Gruppen (bis 25 Personen), zu Themen wie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, Teamentwicklung, Coaching, Lernen etc., ein Gebiet auf dem Frau Helm-Becker langjährige Erfahrungen einbringen kann.

Die Produktionsstätte für das Speiseeis soll in einem Nebengebäude eingerichtet werden. Das dort unter Berücksichtigung aller hygienerechtlichen Voraussetzungen hergestellte Eis aus regionalen Zutaten soll in verschiedenen umweltfreundlichen Portionspackungen abgefüllt werden. In ansprechendem Design gestaltet sollen die Becher neben den vorgeschriebenen Informationen auch den regionalen Bezug aufzeigen.

Das Eis wird zum einen direkt an der Landeisküche über einen Eisverkaufsautomat vertrieben und darüber hinaus in verschiedenen Lebensmittelgeschäften der Umgebung. Hier liegen bereits Interessensbekundungen von lokalen Lebensmittelmärkten vor, z.B. EDEKA in Birkenfeld; E Aktiv-Markt in Idar-Oberstein sowie dem Kaufhaus Pees in Niederbrombach und dem neuen Dorfladen in Hettenrodt.

Zum Transport der Rohmilch sowie der hergestellten Eisbehälter ist die Anschaffung eines Tiefkühlanhängers sowie zusätzlicher Thermo-Transport-Boxen vorgesehen.

Mittels Eisverkaufsanhänger kann die Landeisküche auch als „Mobile Eisdiele“ auftreten und ihr Eis auf regionalen Festen bzw. Märkten anbieten und somit auch besser bekannt werden.

Eine Bauvoranfrage wegen der Nutzungsänderung (Wohngebäude – gewerbliche Nutzung) wird zeitnah bei der Verbandsgemeinde Birkenfeld gestellt. Bauplanungsrechtlich ist das Vorhaben nach Angaben des Bauamtes der Verbandsgemeindeverwaltung in Birkenfeld unproblematisch, da das Gebäude in einem „Mischgebiet“ liegt.

Eine Finanzierungsbestätigung der Raiffeisenbank „Nahe“ eG, Niederbrombach über die Bruttogesamtsumme liegt vor. Positive Stellungnahmen zum Projekt liegen vor: vom Nationalparkamt, von der Tourist-Information des Birkenfelder Landes, von der Regionalinitiative „Ebbes von Hei“, sowie der Ortsgemeinde Niederbrombach.

Bei der erneuten fachlichen Bewertung dieses Projektes, unter Berücksichtigung des neu hinzugekommenen Bildungs- und Kommunikationsangebotes, wird eine Punktezah von 44 Punkten vorgeschlagen, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat.

Die Nettogesamtkosten belaufen sich auf: 249.971,56 €

Der Vorsitzende berichtet, dass er die Räumlichkeiten bereits selbst in Augenschein genommen hat und vom Erfolg überzeugt ist, da er hierin ein „Musterprojekt“ sieht, welches in mehrere Handlungsfelder und Maßnahmenbereiche der LILE passt. Er lobt die Entscheidung der Familie Helm-Becker hier unternehmerisch tätig zu werden.

Frau Wagner verweist auf die Alleinstellung sowie den innovativen Charakter des Projektes und sieht hierin auch eine Verbesserung der touristischen Infrastruktur.

Frau Ludwig findet es gut, dass hier auch die soziale Komponente eines Dorftreffpunktes mit berücksichtigt wurde.

Die Beschlussfassung über das Projekt erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf den zuvor übersandten Projektsteckbrief sowie die fachliche Stellungnahme der Geschäftsstelle zum TOP 3.3, worin eine Punktzahl von 44 Punkten vorgeschlagen wird, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat.

Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt für das Projektvorhaben „Landeisküche Niederbrombach“ von Herrn Jürgen Becker aus Niederbrombach eine Punktzahl von 44 Punkten.

Mit dieser Punktzahl geht das Projekt in das Ranking der zu dieser LAG-Versammlung vorgelegten Projekte ein.

Abstimmungsergebnis: Ohne Herrn Frühauf = 29 Stimmberechtigte

10 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 34,48%) 10 Ja-Stimmen

11 WiSo-Partner (= 37,93%) 11 Ja-Stimmen

8 Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 27,59%) 8 Ja-Stimmen

3 B Projekte der Maßnahme 19.2 Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE

Öffentliche Projekte:

3.4 Lebendige Blumenwiesen für alle

Öffentlicher Projektträger: Naturpark Saar-Hunsrück e. V. (öffentlich gleichgestellt)

Der entsprechende Projektsteckbrief mit Anlagen ist zeitgleich mit der Einladung zur LAG-Mitgliederversammlung am 12.01.2017 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf unter „Aktuelles“ veröffentlicht worden.

Das Projekt wurde bereits in der LAG-Sitzung am 27.09.2016 vorgestellt. Aufgrund der begrenzten Mittel des 3. Förderaufrufes konnte das Projektvorhaben jedoch nach dem Ranking nicht mehr berücksichtigt werden. Das Projekt wurde zum 4. Förderaufruf unverändert eingereicht.

Frau Rau stellt das Projekt kurz vor. Der als Träger öffentlicher Ausgaben anerkannte Verein „Naturpark Saar-Hunsrück e.V.“ beabsichtigt durch Informationsmaßnahmen mit Hilfe verschiedener Medien ein Bewusstsein für den Wert artenreicher Grünlandflächen und Offenlandschaften zu schaffen. Durch die gezielte Information und Sensibilisierung des Themas sollen Initiativen zum Erhalt und der Entwicklung solcher Flächen angestoßen werden.

Projektbausteine und Maßnahmen im Überblick:

- Erfassung von Schwerpunkträumen und geeigneter Flächen für Audio-Guide-Touren und Durchführung entsprechender Veranstaltungen
- Ausarbeitung von Medien und Materialien für die Sensibilisierung von Landwirten, Landbewirtschaftern und der allgemeinen Öffentlichkeit. Diese Materialien sollen auch für Individualtouristen eingesetzt werden, sowie für Aktivitäten im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. (z.B. Tafeln, Broschüren, Flyer, Audio-Guides, Praxishilfen, entsprechende Anpassung der WEB-Site etc.)
- Entwicklung und Durchführung von Veranstaltungen für die Zielgruppen „Allgemeine Öffentlichkeit“, Kinder und Jugendliche, Landwirte, Akteure einer Bildung für nachhaltige Entwicklung

Zahlreiche Zielgruppen werden durch das Projekt angesprochen und bei der Umsetzung mit einbezogen. Im Sinne eines projektbegleitenden Beirats werden Vertreter aller beteiligten Gruppen informiert und bei Bedarf in Projektaktivitäten eingebunden, z.B. Naturschutz-Behörden, Nationalparkamt, weitere Naturparke, Tourismus-Organisationen, Landwirtschaft und Agrarstruktur, Vertreter der Bildung für nachhaltige Entwicklung, Regionalinitiativen und regionale Vereine.

Als übergeordnetes Ziel des Vorhabens wird die Etablierung eines regionalen Bewusstseins für den Wert der artenreichen Grün- und Offenlandschaften im Hunsrück in Hinblick auf den Arten- und Biotopschutz, das Landschaftsbild, Erholung und Tourismus, das Kulturerbe und die regionale Identität erwartet.

Für dieses Projekt wird ein Fördersatz von 90 % beantragt, da es Beispielcharakter für die Region und darüber hinaus hat.

Im Entwicklungskonzept der LAG Erbeskopf (LILE) ist im Falle einer Premiumförderung für öffentliche Projektträger ein maximaler Fördersatz von 75 % vorgesehen. Ohne vorliegende Ausnahmegenehmigung des Ministeriums kann dieser Satz nicht überschritten werden.

Herr Lauer erörtert, dass eine solche Ausnahmegenehmigung nur für besonders innovative Leuchtturmprojekte für die Region von Seiten der ELER-Verwaltungsbehörde erteilt wird. Ein Beispiel dafür ist der Masterplan Regionalentwicklung Hunsrück-Hochwald.

Zur Finanzierung des Eigenanteils sind Mittel zur Umsetzung des Handlungsprogramms des Naturparks Saar-Hunsrück vorgesehen.

In der LAG-Sitzung am 27.09.2016 wurden für dieses Projekt bereits 40 Punkte beschlossen. Da das Projekt sich inhaltlich nicht verändert hat, wird vorgeschlagen das Projekt mit dieser Punktzahl in das Ranking der LAG-Sitzung vom 24.01.2017 einzustellen.

Die Bruttogesamtkosten belaufen sich auf: 130.009,63 €

Die Beschlussfassung über das Projekt erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf den zuvor übersandten Projektsteckbrief sowie die Projektbewertung der LAG vom 27.09.2016, die eine Punktzahl von 40 Punkten beschlossen hat, über welche die LAG-Versammlung nun erneut zu entscheiden hat.

Frau Rau, als Geschäftsführerin des Vereins Naturpark Saar-Hunsrück e.V. ist laut § 11 Abs. (4) der Geschäftsordnung der LAG Erbeskopf von der Beratung und Entscheidung über dieses Projekt ausgeschlossen, da sie persönlich daran beteiligt ist.

Weiterhin von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen sind (laut § 11 Abs. (4) der Geschäftsordnung der LAG Erbeskopf) die Vorstandsmitglieder des Vereins Naturpark Saar-Hunsrück e.V., in Ihrer Eigenschaft als Bürgermeister Herr Marc Hüllenkremer und Herr Michael Hülpes, sowie Herr Edmund Schmitt als Beigeordneter der VG Kell.

Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt für das Projektvorhaben „**Lebendige Blumenwiesen**“ des Naturpark Saar-Hunsrück e.V. eine Punktzahl von **40 Punkten**.
Mit dieser Punktzahl geht das Projekt in das Ranking der zu dieser LAG-Versammlung vorgelegten Projekte ein.

Abstimmungsergebnis: Ohne Frau Rau, Herr Hüllenkremer, Herr Hülpes und Herr Schmitt
= 26 Stimmberechtigte

7 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender:	(= 26,92%)	7 Ja-Stimmen
11 WiSo-Partner	(= 42,31%)	11 Ja-Stimmen
8 Vertreter der Zivilgesellschaft:	(= 30,77%)	8 Ja-Stimmen

3.5 Naturerlebnisdörfer „Im Land von Milan, Storch und Co.“

Öffentlicher Projektträger: Ortsgemeinde Niederhambach

Der entsprechende Projektsteckbrief mit Anlagen ist zeitgleich mit der Einladung zur LAG-Mitgliederversammlung am 12.01.2017 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf unter „Aktuelles“ veröffentlicht worden.

Frau Wenz, Leiterin der Tourist-Information in Birkenfeld stellt das Projekt kurz vor.

Die Ortsgemeinde (OG) Niederhambach möchte kooperativ mit den OG Rimsberg und Schmißberg einen Prozess zur Entwicklung von Naturerlebnisdörfern einleiten. Frau Wenz sieht hier einen guten Ansatz, da drei Dörfer sich gemeinschaftlich einbringen und einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Nationalparkregion leisten.

Projektbausteine und Maßnahmen im Überblick:

- Naturbeobachtungs- und Aktivstationen
- Enge Abstimmung der Dörfer und Prozessbeteiligten bei der Konzeption
- Einrichtung eines Naturerlebnispfades auf einer Gesamtlänge von 18 Kilometern, mit verschiedenen Abkürzungsmöglichkeiten und einem barrierefreien Teilstück
- Infotafeln an einzelnen Stationen
- Beteiligungsmöglichkeit der Besucher zur ornithologischen Datensammlung (mittels Fragebögen, Einwurfboxen, Internetportalen)
- Sitz- und Rastmöglichkeiten

Das Projekt beinhaltet ein deutschlandweites Alleinstellungsmerkmal im Hinblick auf die vielfältigen Beobachtungsmöglichkeiten seltener Vogelarten, insbesondere die Zwillingarten: Rot- und Schwarzmilan sowie Weiß- und Schwarzstorch.

Mit dem Projekt werden interkommunale und überregionale Kooperationen angestoßen, unter anderem wird ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Imkerverein, der deutschen Vogelschutzwarte in Frankfurt sowie dem Storchenzentrum in Bornheim geben.

Zahlreiche Zielgruppen werden durch das Projekt angesprochen und bei der Umsetzung mit einbezogen. Es stellt eine Aufwertung der touristischen Infrastruktur für Einheimische und Gäste dar. Die Neuansiedlung, Wiederbesiedlung sowie Arterhaltung bedrohter Vogelarten wird unterstützt.

Das Projekt passt hervorragend zur Entwicklung der Nationalparkregion Hunsrück-Hochwald und zur Tourismusstrategie des Landes Rheinland-Pfalz.

Es liegt eine positive Stellungnahme der Kommunalaufsicht zu diesem Projekt vor, ebenso mehrere Stellungnahmen diverser Fachverbände zum Thema Natur und Vögel.

Bei der fachlichen Bewertung dieses Projektes wird eine Punktezah von 37 Punkten vorgeschlagen, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat.

Die Bruttogesamtkosten belaufen sich auf: 126.230,00 €

Herr Scriba schlägt vor die neu geschaffene „Bikeregion Hunsrück-Hochwald“ im Rahmen der Umsetzung dieses Projektvorhabens mit zu berücksichtigen, z.B. durch Hinweistafeln, Schilder etc. Frau Wenz hält diese Anregung für sinnvoll und wird es an den Projektträger weitergeben.

Die Beschlussfassung über das Projekt erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf den zuvor übersandten Projektsteckbrief, die ergänzenden Unterlagen, die fachliche Stellungnahme der Geschäftsstelle zum TOP 3.5, worin eine Punktezah von 37 Punkten vorgeschlagen wird, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat.

Es ergeht folgender

Beschluss: **Die LAG Erbeskopf beschließt für das Projektvorhaben Naturerlebnisdörfer „Im Land von Milan, Storch und Co.“ der Ortsgemeinde Niederhambach“ eine Punktzahl von 37 Punkten.**

Mit dieser Punktzahl geht das Projekt in das Ranking der zu dieser LAG-Versammlung vorgelegten Projekte ein.

Abstimmungsergebnis: **30 Stimmberechtigte**

11 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender:	(= 36,67%)	11 Ja-Stimmen
11 WiSo-Partner	(= 36,67%)	11 Ja-Stimmen
8 Vertreter der Zivilgesellschaft:	(= 26,66%)	8 Ja-Stimmen

3.6 Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes in Hermeskeil

Öffentlicher Projektträger: Stadt Hermeskeil

Der entsprechende Projektsteckbrief mit Anlagen ist zeitgleich mit der Einladung zur LAG-Mitgliederversammlung am 12.01.2017 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf unter „Aktuelles“ veröffentlicht worden.

Das Projekt wurde bereits in der LAG-Sitzung am 27.09.2016 vorgestellt. Aufgrund der begrenzten Mittel des 3. Förderauftrages konnte das Projektvorhaben jedoch nach dem Ranking nicht mehr berücksichtigt werden. Das Projekt wurde zum 4. Förderaufruf unverändert eingereicht, ergänzt wurde noch das überarbeitete Betreiberkonzept der Stadt Hermeskeil.

Das Projekt wird kurz von Herrn Lauer vorgestellt.

Die Stadt Hermeskeil beabsichtigt die Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes auf dem zentrumsnahen Parkplatz am Labachweg. Dort sollen insgesamt 6 Stellplätze mit kleinen Außenterrassen eingerichtet werden.

Für die Ver- und Entsorgung sind zum einen Stromsäulen mit Mehrfachanschlüssen vorgesehen sowie zum anderen Frisch- und Abwassersäulen sowie eine Abwasserrinne im Bereich der Zufahrt zum Parkplatz. Die Zu- und Abläufe können an die bereits vorhandene Wasserleitung und Kanalisation angeschlossen werden. Die Vermarktung soll über die Tourist-Information in Hermeskeil erfolgen und es wird angestrebt in die Publikationen des ADAC aufgenommen zu werden.

Das Projekt verbessert somit die Attraktivität der Nationalpark-Region für die Zielgruppe der Reisemobilisten und stellt eine sinnvolle Erweiterung des touristischen Angebotes der Stadt Hermeskeil dar.

Für dieses einnahmeverschaffende Projektvorhaben kommen unter Beachtung der De-Minimis-Regelung die Fördersätze der LILE in Betracht, daher ist hier eine Grundförderung von 60 % möglich.

Es liegt ein Betreiberkonzept der Stadt Hermeskeil sowie eine positive Stellungnahme der Kommunalaufsicht zu diesem Projekt vor.

Die bisher abschlägige Auskunft des Ministeriums wurde mittlerweile verworfen, es ist durchaus möglich Wohnmobilstellplätze über den LEADER-Ansatz zu fördern.

Die Bruttogesamtkosten belaufen sich auf: 50.000,00 €

Die Beschlussfassung über das Projekt erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf den zuvor übersandten Projektsteckbrief sowie die Projektbewertung der LAG vom 27.09.2016, die eine Punktzahl von 24 Punkten beschlossen hat, über welche die LAG-Versammlung nun erneut zu entscheiden hat.

Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt für das Projekt „**Wohnmobilstellplatz Hermeskeil**“ **der Stadt Hermeskeil eine Punktzahl von 24 Punkten**
Mit dieser Punktzahl geht das Projekt in das Ranking der zu dieser LAG-Versammlung vorgelegten Projekte ein.

Abstimmungsergebnis: 30 Stimmberechtigte

11 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 36,67%) 11 Ja-Stimmen

11 WiSo-Partner (= 36,67%) 11 Ja-Stimmen

8 Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 26,66%) 8 Ja-Stimmen

3 C Projekte der Maßnahme 19.3 Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen

Öffentliche Projekte:

3.7 „Die letzte Meile“

Digitale und zielgruppenspezifische Umsetzung der „Nahe-Tourismus-Strategie 2020“
Öffentlicher Projektträger: Naheland-Touristik GmbH (öffentlich gleichgestellt)

Der entsprechende Projektsteckbrief mit Anlagen ist zeitgleich mit der Einladung zur LAG-Mitgliederversammlung am 12.01.2017 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf unter „Aktuelles“ veröffentlicht worden.

Die Naheland Touristik GmbH möchte sich mit dem Kooperationsvorhaben - Die letzte Meile: Digitale und zielgruppenspezifische Umsetzung der „Nahe-Tourismus-Strategie 2020“ - zukunftssicher aufstellen.

Herr Lauer erläutert kurz das Kooperationsvorhaben.

Grundlage für dieses Kooperationsprojekt ist die von der LAG-Erbeskopf per Umlaufbeschluss vom 10.11.2016 beschlossene Kooperationsvereinbarung zwischen den fünf LAG'en Erbeskopf, Hunsrück, Soonwald-Nahe (federführende LAG), Welterbe Oberes Mittelrheintal, KuLanI St. Wendel.

Inhalte des beabsichtigten LEADER-Vorhabens sind:

- Luftbilddaufnahmen zu den Themenschwerpunkten Natur, Wandern, Rad und Wein,
- Videos mit 3 – 4 kurzen Sequenzen zu den Themen Wandern, Rad, Wein und Natur,
- Einrichtung eines AlpRegio-Online Tourenplaners,
- Erstellung einer neuen Internetpräsentation,
- Darstellung von Deskline – POI – Daten,
- Erstellung des Nahe-Urlaubsmagazins, sowie
- Vertriebsmarketing für eine hohe Auflage des Magazins.

Aus Sicht der Naheland-Touristik bietet sich mit diesen Maßnahmen die große Chance, eine führende Rolle einzunehmen und die Herausforderung der „letzten Meile“ (also dem Erreichen der Zielgruppen) im Tourismus unter Einbeziehung der Basis zu lösen bzw. zu perfektionieren.

Erwartete Ergebnisse dieses Vorhabens sind:

- Steigerung der Destinationsbekanntheit und des Images / Stärkung der Marke Nahe,
- Steigerung der Website – Besucher,
- Steigerung der Aufenthaltsdauer auf der Website,
- Steigerung der Kundenbindung,
- Steigerung der Informationsversorgung der Gäste vor Ort per Smartphone.

Die Zuwendung über den LEADER-Ansatz soll per projektbezogenem Kooperationsvertrag (in der Anlage dem Projektsteckbrief beigefügt) lediglich aus den Plafonds der LAG'en Soonwald-Nahe und Erbeskopf erfolgen. Zur Errechnung der jeweiligen Prozentsätze wurde von der federführenden LAG eine Zuteilung der Anteilseigner der Naheland vorgenommen.

In der unverbindlichen fachlichen Vorbewertung des Vorhabens am 05.01.2017 ergaben sich noch etliche Fragen zu dem Projekt:

- Wie wird mit der VG Birkenfeld im Rahmen des Projektvorhabens umgegangen, die bekanntermaßen nicht mehr Mitglied in der Naheland-Touristik ist?
- Wieso soll die Zuwendung lediglich durch 2 LAG'en aufgebracht werden, obwohl insgesamt das Gebiet von 5 LAG'en betroffen ist und diese 5 auch die Kooperationsvereinbarung geschlossen haben?

Die o. g. Fragestellungen wurden der federführenden LAG sowie dem Projektträger übermittelt.

Aus Sicht des „Bewerteams“, welches die Vorschläge zur Projektbewertung vornimmt wurden daher am 05.01.2017 nicht alle Punkte in der Bewertungsmatrix der LAG Erbeskopf vergeben. „Strittige Punkte“ wurden mit einem Fragezeichen „?“ versehen und sollen durch die LAG-Versammlung in der Sitzung am 24.01.2017 abschließend geklärt werden.

Angebote zur Kostenplausibilisierung lagen dem Projektsteckbrief bei. Ebenso eine Bankbestätigung zur Finanzierung des Vorhabens durch die Naheland Touristik sowie Aussagen des zuständigen Finanzamtes über die Vorsteuerabzugsberechtigung des Projektträgers.

Bei unvollständiger fachlicher Bewertung dieses Projektes erzielte es bisher eine Punktezahl von 10 Punkten. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass sieben Kriterien wegen den oben aufgeworfenen Fragen bisher nicht bepunktet wurden, dies obliegt der LAG-Versammlung.

Die Nettogesamtkosten belaufen sich auf: 62.200 €.

Herr Lauer informiert darüber, dass der zugehörige Kooperationsvertrag zugesandt wurde. Ebenso verweist er auf die Tischvorlage (Mail-Korrespondenz mit dem Projektträger und der federführenden LAG), welche die Fragestellungen, die sich in der fachlichen Vorbewertung ergeben haben, beantwortet.

Entgegen der Darstellung in der Sitzungsvorlage kann das Projektvorhaben nach Rücksprache mit der ADD in Trier maximal mit einem Fördersatz von 70 % berücksichtigt werden, so dass sich die Zuwendung entsprechend reduziert.

Bei förderfähigen Nettogesamtkosten von 62.200,- € ergibt sich eine Gesamtfördersumme von 43.540,00 €. Es ist vorgesehen, dass die LAG Soonwald Nahe hiervon 53 % übernimmt und die **LAG Erbeskopf 47 %, was einem Wert von 20.463,80 € entspricht.**

Herr Lauer informiert darüber, dass bei dieser Kooperation auf Grundlage der bereits beschlossenen Vereinbarung 5 LAG'en beteiligt sind, jedoch aus Vereinfachungsgründen die LAG Soonwald-Nahe und die LAG Erbeskopf sich die anfallenden Kosten wie vorstehend teilen sollen.

Nach neuesten Informationen aus dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz ist bei diesem Kooperationsvorhaben die LAG Soonwald-Nahe federführend und somit sind die Bewertungskriterien der federführenden LAG bindend. Das bedeutet, wenn die LAG Erbeskopf diesem Kooperationsvertrag zustimmt, so akzeptiert sie auch die Auswahlkriterien der LAG Soonwald-Nahe und kann selbst keine Bepunktung vornehmen.

Herr Bürgermeister Dr. Alscher informiert darüber, dass es dieses Projekt aus mehreren Gründen ablehnt:

- der rheinland-pfälzische Landtag hat am 20.01.2017 einen Beschluss gefasst hat zur generellen Neuausrichtung des Tourismus in Rheinland-Pfalz
- aufgrund des Ausscheidens der VG Birkenfeld aus der Naheland-Touristik sieht er seine Verbandsgemeinde hier nicht mit abgebildet
- es keinen Mehrwert für die Nationalparkregion sieht, wenn große Teile nicht vertreten werden.

Auf Nachfrage von Herrn Becker stellt Herr Lauer die an der Naheland-Touristik GmbH beteiligten Gebietskörperschaften und Institutionen vor. Diese liegen in folgenden Aktionsgebieten:

Bad Kreuznach, Bad Münster am Stein, Bad Sobernheim, Rüdesheim, Meisenheim, Nohfelden, **Herrstein**, Langenlonsheim, **Baumholder**, Stromberg, **Idar-Oberstein**, Bad Kreuznach, Ingelheim, Bingen-Bingerbrück, Bingen, Kirn und Rhaunen.

Von 17 Aktionsgebieten, die der Naheland-Touristik angehören, sind lediglich drei im Gebiet der LAG-Erbeskopf ansässig.

Herr Becker ist der Meinung, dass mit Mitteln der LAG-Erbeskopf auch Projekte unterstützt werden sollen, die zumindest mit großem Anteil im Gebiet der LAG Erbeskopf liegen.

Der Vorsitzende stellt fest: *„Wenn Kooperationsprojekte initiiert werden, dann sollen auch alle Kooperationspartner davon in gleichem Maße profitieren.“*

Herr Bürgermeister Dr. Alscher ergänzt, dass auch alle mit bezahlen sollen, die daran beteiligt sind und nicht nur zwei von fünf Kooperationspartnern. Ebenso stellt er den Innovationsgehalt der im Projekt aufgezeigten Maßnahmen in Frage.

Die Beschlussfassung über das Projekt erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf den zuvor übersandten Projektsteckbrief, die unvollständige fachliche Stellungnahme der Geschäftsstelle zum TOP 3.7, der entsprechenden Tischvorlage sowie der zuvor erfolgte Diskussion.

Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt dem projektbezogenen Kooperationsvertrag mit der LAG Soonwald-Nahe nicht zuzustimmen.
Dem Projektvorhaben „**Die letzte Meile**“ **Digitale und zielgruppenspezifische Umsetzung der „Nahe-Tourismus-Strategie 2020“ der Naheland-Touristik GmbH wird ebenfalls aus den vorgenannten Gründen nicht zugestimmt.**

Abstimmungsergebnis: 30 Stimmberechtigte

11 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender:	(= 36,67%)	11	Ja-Stimmen
11 WiSo-Partner	(= 36,67%)	9	Ja-Stimmen
		1	Nein-Stimme
		1	Enthaltung
8 Vertreter der Zivilgesellschaft:	(= 26,66%)	3	Ja-Stimmen
		5	Enthaltungen

TOP 4 Beschluss über das Ranking und die Förderung eingereicherter LEADER-Projektsteckbriefe

Das Ranking ergibt sich aus der zuvor beschlossenen Bepunktung der einzelnen Projekte. Der Fördersatz errechnet sich ebenfalls aus der Bepunktung anhand der Festlegung der Bewertungsgrenzen des Entwicklungskonzeptes der LAG Erbeskopf (vgl. LILE Seite 83). Um die Grundförderung zu erhalten muss ein Projektvorhaben mindestens 20 Punkte erreichen, zur Premiumförderung mindestens 30 Punkte.

Die jeweilige Fördersumme eines Projektvorhabens errechnet sich aufgrund der Position im Ranking, des Fördersatzes der LILE, der Obergrenzen, der zur Verfügung stehenden Mittel und den beihilferechtlichen Vorschriften (DE-Minimis).

Private Projekte:

Das private Projekt „**Wiederbewaldung WG Kell**“ der Waldbesitzergemeinschaft Kell wird auf Beschluss der Mitgliederversammlung beim Ranking nicht berücksichtigt.

Das private Projekt „**Laden Café im Bahnhof Idar-Oberstein**“ der Lebenshilfe Obere Nahe gGmbH erreicht mit 36 Punkten eine Premiumförderung. Da es sich um einen gemeinnützigen Zuwendungsempfänger handelt, beträgt die **Förderquote 50 %**.

Das private Projekt „**Landeisküche Niederbrombach**“ von Herrn Jürgen Becker erreicht mit 44 Punkten eine Premiumförderung, somit beträgt die **Förderquote 40 %**.

Öffentliche Projekte:

Das öffentliche Projekt „**Lebendige Blumenwiesen**“ des Naturpark Saar-Hunsrück e.V. erreicht mit 40 Punkten eine Premiumförderung, somit beträgt die **Förderquote 75 %**.

Das öffentliche Projekt „**Naturerlebnisdörfer -Im Land von Milan, Storch und Co**“ der Ortsgemeinde Niederhambach erreicht mit 37 Punkten eine Premiumförderung, somit beträgt die **Förderquote 75 %**.

Das öffentliche Projekt „**Wohnmobilstellplatz Hermeskeil**“ der Stadt Hermeskeil erreicht mit 24 Punkten eine Grundförderung, somit beträgt die **Förderquote 60 %**.

Beschlussfassung:

Die Beschlussfassung über das Ranking erfolgt aufgrund der Bepunktung und der zur Verfügung stehenden Mittel wie folgt:

Beschluss: Die LAG Erbeskopf stimmt dem Ranking der heutigen Sitzung (siehe Anlage 3 – Tabelle) und der errechneten Prioritätenliste zu. Sie beschließt die Förderung der eingereichten Projekte in der errechneten Reihenfolge, solange das Budget des Aufrufs ausreicht.

Abstimmungsergebnis: 30 Stimmberechtigte
11 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 36,67%) 11 Ja-Stimmen
11 WiSo-Partner (= 36,67%) 11 Ja-Stimmen
8 Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 26,66%) 8 Ja-Stimmen

Die finale Ranking-Liste mit Vorlageliste ADD ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

TOP 5 Information zu zukünftigen Förderaufrufen

Herr Lauer erläutert das Vorgehen für weitere Förderaufrufe anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage 4 beigefügt ist.

Bitte vormerken: Die **nächste LAG-Sitzung wird auf den 04.07.2017 terminiert** uns soll ab 14 Uhr stattfinden. Turnusgemäß findet die Sitzung im Bereich der Verbandsgemeinde Birkenfeld statt, der genaue Ort wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Der Termin wird ins zweite Halbjahr 2017 gelegt, da dann bereits ein Zugriff auf die Mittel des Jahres 2019 erfolgen kann.

Der Beschluss zum nächsten Förderaufruf soll im Umlaufverfahren eingeholt werden, da zuerst eine Rückmeldung der ELER-Verwaltungsbehörde zu etwaigen FLLE-Mitteln für die LAG Erbeskopf abzuwarten ist.

Der von der LAG-Geschäftsstelle angedachte 5. Förderaufruf könnte bspw. frühestens Anfang April starten und bis spätestens Ende Juni laufen.

Über die Mittelausstattung kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden.

TOP 6 Information zu einer Kooperationsvereinbarung mit der LAG St. Wendeler Land und der LAG Hunsrück

In einem Abstimmungsgespräch zwischen den LAG'en Erbeskopf und Hunsrück mit der ELER-Verwaltungsbehörde am 19.01.2017 wurde ein Entwurf zu einer gemeinsamen Kooperationsvereinbarung mit der LAG St. Wendeler Land besprochen. Dabei wurde festgehalten aktuell keine Kooperation zum Thema Nationalpark zwischen den drei LAG'en abzuschließen. Durch eine neue Kooperation wäre die bereits bestehende Kooperation zwischen den LAG'en Erbeskopf und Hunsrück, auf deren Grundlage die 100 % Zuwendung für die Erstellung des Masterplans Regionalentwicklung Hunsrück-Hochwald erfolgte, obsolet.

Bei konkreten Kooperationsprojekten empfiehlt die ELER-Verwaltungsbehörde daher den Abschluss projektbezogener Kooperationsverträge.

Die Durchführung von Spiegelprojekten zu den im Saarland umgesetzten Projekten ist im Rahmen der bereits bestehenden Kooperation bereits abgedeckt. Es wird daher keine Notwendigkeit einer zusätzlichen Kooperation gesehen.

Herr Bürgermeister Dr. Alscher bittet darum den Kooperationspartnern mitzuteilen, warum der Vertrag nicht unterschrieben wird.

Der Vorsitzende ergänzt, dass er dazu einen Gesprächstermin mit den LAG'en Hunsrück und St. Wendeler Land vereinbaren wird. Darin soll auch über die weiteren Möglichkeiten der zukünftigen Kooperation gesprochen werden.

TOP 7 Informationen zur neuen Streuobstinitiative

Herr Lauer informiert über die neu aufgelegten Streuobstinitiative Rheinland-Pfalz anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage 5 beigelegt ist.

Der EULLE-Begleitausschuss hat auf Vorschlag und unter Leitung von Herrn Staatssekretär Andy Becht in seiner Sitzung am 23. Juni 2016 die Umsetzung einer „Streuobstinitiative“ im LEADER-Ansatz des Entwicklungsprogramms EULLE befürwortet.

Hierzu sollen ELER-Mittel in Höhe von 1 Mio. Euro bereitgestellt werden.

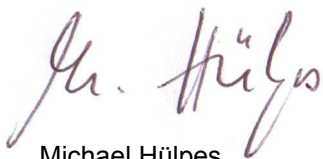
Die ELER-Verwaltungsbehörde wurde gebeten, die näheren Umsetzungsdetails mit dem LEADER-Lenkungsausschuss abzustimmen. Der LEADER-Lenkungsausschuss hat am 4. November einstimmig beschlossen, dass im Rahmen dieser Streuobstinitiative sowohl Kooperationsvorhaben (mit 600.000,- €) als auch Einzelvorhaben (mit 400.000,- €) gefördert werden sollen. Um den bürokratischen Aufwand für kleine Vorhaben zu minimieren und andererseits durch große Vorhaben Förderaufrufe der Lokalen Aktionsgruppe nicht zu überfrachten, wurden unterschiedliche Verfahren beschlossen.

Die Rahmenbedingungen und Vorgehensweise zur (Re-)finanzierung von Streuobstvorhaben sowie der entsprechende Kriterienkatalog sind für Interessierte auf der Internet-Seite der LAG Erbeskopf unter der Rubrik „Wir über uns – Streuobstinitiative 2014-2020“ jederzeit abrufbar.

Die nächste LAG-Sitzung findet am 04.07.2017 im Bereich der VG Birkenfeld statt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Vorsitzender



Michael Hülpes
Hermeskeil, den 30.01.2017

Schriftführerin



Iris Schleimer

- Anlagen:
- Anlage 1 - Anwesenheitsliste der LAG-Sitzung vom 05.07.2016
 - Anlage 2 - Grafik - Übersicht über den Stand der Umsetzung bisheriger Projektvorhaben
 - Anlage 3: a. Tabelle mit Ranking zur Sitzung vom 27.09.2016
b. Ranking Tabelle der ADD mit Unterschrift Vorsitzender
 - Anlage 4: Power-Point-Präsentation: Vorgehen weitere Förderaufrufe
 - Anlage 5: Information zur LEADER-Streuobstinitiative 2014-2020

Teilnehmerliste

LAG-Sitzung vom:

24.01.2017

Vorsitzender (stimmberechtigt):

Hülpes, Michael Bürgermeister VG Hermeskeil

Vertreter laut LAG-Beschluss:

Frank Metzgen

Horst Elz

Unterschrift:

Michael Hülpes

Wirtsch. u. Sozialpartner (13 Stimmberechtigte):

Becker, Ralf "Ebbes von Hei" e.V.

Gisch, Anneliese Bauern- u Winzerverb. RP e.V.

Linden-Burghardt, Pia Pflegestützpunkt Hermeskeil

Lorang, Henning KLE Energie GmbH

Ludwig, Ursula Initiative "Tatkraft in Thalfang"

Mai, Ulrike Live Soziale Chancen e.V.

Metzgen, Frank M&R Hunsrück e.V.

Ripp, Nicole Groh & Ripp OHG, Idar-Oberst.

Roth, Anette Landfrauenverband BKS-WIL

Schneider, Dr. Wolfgang Elisabeth-Stiftung Birkenfeld

Schwer, Manuela FöG Stadt Birkenfeld e.V.

Steinmetz, Vera Bauern- u Winzerverb. RP e.V.

Winkhaus, Jörn Hunsrück Touristik GmbH

Vertreter laut Beschluss ist:

Zanders, Stephan

Schwerdtner, Ingrid

Koch, Heidrun

Eiden, Markus

Martini, Reiner

Mai, Thomas

Gisch, Karl-Heinz

Simon, Peter

Marx, Christiane

Schopper, Steffen

Roth, Karl-Heinz

Marx, Christiane

Von Pock, Annette

Vertreter laut vorliegender Vollmacht ist:

Reichmann, Bodo

Warth, Oliver

Unterschrift:

Bodo Reichmann
Pia Linden-Burghardt

Ursula Ludwig
Bodo Reichmann

Anette Roth
Wolfgang Schneider

Oliver Warth
Vera Steinmetz

Ber. Zivilgesellschaft (8 Stimmberechtigte):

Angsten, Werner BUND, Kreisgruppe TR-SAB

Bröcker, Daniela Jugendhof Gräfendhron GmbH

Elz, Horst Landschaftspflegeverband BIR

Görg, Klaus Hunsrückverein e.V.

Scriba, Rainer Freundeskreis Nationalpark HH e.V.

Taubert, Ralf SDW - Schutzgem. Dtsch.Wald

Thiel, Christian Landjugend Kreis BIR

Wagner, Karina Deutsche Edelsteinstraße e.V.

Vertreter laut Beschluss ist:

Jungmann, Christian

Güldenberger, Lutz

Mildenerger, Reiner

Reis, Luise

Kolling, Ulla

Clemens, Jörg

Holländer, Stephan

Quint, Ann-Kristin

Vertreter laut vorliegender Vollmacht ist:

Unterschrift:

W. Kullmann
Lutz Güldenberger
Reiner Mildenerger
Luise Reis
Ulla Kolling
Jörg Clemens
Stephan Holländer
Ann-Kristin Quint

Teilnehmerliste

LAG-Sitzung vom:

24.01.2017

Öffentliche Mitgl. (10 Stimmberechtigte) + Vorsitzender

- Alscher, Dr. Bernhard Bürgermeister VG Birkenfeld
- Alsfasser, Bernd Bürgermeister VG Baumholder
- Alten, Martin Bürgermeister VG Kell am See
- Busch, Bernhard Bürgermeister VG Ruwer
- Frühauf, Frank Oberbgm. Stadt Idar-Oberstein
- Hackethal, Andreas Bürgermeister EG Morbach
- Hüllenkremer, Marc Bürgermeister VG Thalfang
- Weber, Uwe Bürgermeister VG Herrstein
Als Träger öffentl. Ausgaben anerkannter Verein:
- Meyer, Walburga Hochwald Ferienland e. V.
Als Träger öffentl. Ausgaben anerkannter Verein:
- Rau, Gudrun Naturpark Saar-Hunsrück e.V.

Beratende Mitglieder (8. nicht stimmberechtigt):

- Alles, Torben DLR Mosel
- Dietz, Michael KV Birkenfeld
- Egidi, Dr. Harald Nationalpark Hunsrück-Hochwald
- Falk, Birgit ADD Trier
- Stegmann, Dr. Winfried DLR Rheinl.-Nahe-Hunsrück
- Strupp, Cornelia KV Trier-Saarburg
- Ulmen, Helmut KV Bernkastel-Wittlich
- Wartenphul, Marc Energieagentur Rheinl.-Pfalz

LAG-Geschäftsstelle

- Lauer, Jens Geschäftsführer LAG Erbeskopf
- Schleimer, Iris Stellvertr. Geschäftsf. LAG Erbeskopf

Bürgermeister-Vertretung laut Beschluss ist Beigeordnete/r:

- _____
- _____
- Schmitt, Edmund
- _____
- _____
- Thömmes, Dietmar
- _____
- Elz, Horst
- Winkhaus, Jörn
- Hoff-Güdelhöfer, Lydia

Vertreter laut vorliegender Vollmacht ist:

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- Thömmes, Dietmar
- _____
- _____
- _____
- _____

Vertreter:

- _____
- _____
- Sturm, Sören
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Unterschrift:

LAG Erbeskopf – 24.01.2017

Umsetzungsstand der von der LAG beschlossenen Projekte

	Projektname	VZMB	Aug	Sep	Oktober	Nov	Dez	Jan 2017
1. Förderaufruf	Waldlehrwerkstatt Hermeskeil	VZMB 03.08.16						
	Samuel-Hirsch-Platz Thalfang	VZMB 03.08.16						
	Kulturhistorischer Weg Lückenburg			VZMB 19.09.16				
	Begegnungsforum Gusterath						VZMB 09.12.16	
	Inwertsetzung Dorfmitte Gielert			VZMB 14.09.16				
	Markthalle Veitsroth					VZMB 16.11.16		
	Internet Relaunch Kell am See			VZMB 13.09.16				
	Sanierungskonzept Naurath/Wald Dorftreff Hettenrodt			VZMB 15.09.16			VZMB 25.11.16	
<u>Chalets Camping Harfenmühle</u>	VZMB 19.05.16						Bew. 05.12.16	
2. Förderaufruf	Marketingkoop.Idar-Oberstein-Herrstein				VZMB 18.10.16			Bew. 12.12.16
	Imagefilm Idar-Oberstein			VZMB 23.09.16				Bew. 01.12.16
	Logo CI Morbach					VZMB 07.11.16		Bew. 02.12.16
	Masterplan NLP-Region	VZMB 24.08.16				100 % 03.11.16		Bew. 19.12.16
	<u>Haus am Schwallbach, Wilzenberg</u>			VZMB 06.09.16				Bew. 28.11.16
	<u>Birkenfelder Biomarkt</u>	VZMB 15.08.16						Bew. 28.11.16
	<u>Krackesmühle, Gräfendhron</u>			VZMB 19.09.16				Bew. 28.11.16
<u>Bergchalets Marienhöh, Langweiler</u>			VZMB 13.09.16				Bew. 08.12.16	
3. Aufruf	Streuobstria, Mackenrodt							
	Wasserwissenswerk Kempfeld							
	<u>Wilde Heimat, Erbeskopf</u>							

LAG 22.03.2016

Nur 1 Bewilligung!

LAG 05.07.2016

**alle bewilligt
3 Auszahlungen erfolgt**

**LAG 27.09.2016
Noch kein Antrag gestellt!**

2016

Aug

Sep

Oktober

Nov

Dez

Jan

2017

Vorlage der Projekte zur LAG-Sitzung vom: 24.01.2017

Eingereichte Projekte nach Projektauftrag der LAG-Erbeskopf Nr. 4 vom 30.11.2016

Budget: 19.2 öffentl. **225.000 €**

Budget: 19.2 privat **340.000 €**

Projektunabhängige Mittel: - €

Landesmittel: **85.000 €**

Ifd. Nr.	private Projekte 19.2		Art		förderfähige Gesamtkosten		erreichte Punktzahl	errechn. Fördersatz	Rang Priorität	Beantragte Förder-summe
	Name	Projektträger	öffentl.	privat	Brutto	Netto				
1	Wiederbewaldung Kell	WGK, Kell		X	48.992 €					
2	Ladencafe Bhf. Idar-O.	Lebenshilfe Oberer		X		127.294 €	36	50	2	63.647 €
3	Landeisküche Niederbrom	Jürgen Becker, Nie		X		249.972 €	44	40	1	99.989 €
					48.992 €	377.265 €				163.636 €
										426.258 €

Ranking laut Beschluss der LAG-Erbeskopf vom 24.01.2017

Vorhaben nach Maßnahmencode: **19.2 privat**

Prio-rität	private Projekte 19.2		Art		Punkte laut LAG-Beschluss	Förder-satz in %	Beantragte Förder-summe	davon Landes-mittel	Förder-summe kumm.	Budget für Projekt:
	Name	Projektträger	öffentl.	privat						
1	Landeisküche Niederbrom	Jürgen Becker, Nie		X	44	40	99.989 €	24.997 €	99.989 €	ausreichend
2	Ladencafe Bhf. Idar-O.	Lebenshilfe Oberer		X	36	50	63.647 €	15.912 €	163.636 €	ausreichend
							163.636 €	40.909 €		

Vorlage der Projekte zur LAG-Sitzung vom: 24.01.2017

Eingereichte Projekte nach Projektauftrag der LAG-Erbeskopf Nr. 4 vom 30.11.2016

Budget: 19.2 öffentl. **225.000 €**

Budget: 19.2 privat **340.000 €**

Projektunabhängige Mittel: - €

Landesmittel: **85.000 €**

lfd. Nr.	öffentliche Projekte 19.2		Art		förderfähige Gesamtkosten		erreichte Punktzahl	errechn. Fördersatz	Rang Priorität	Beantragte Förder-summe
	Name	Projekträger	öffentl.	privat	Brutto	Netto				
1	Lebendige Blumenwiesen	Naturpark Saar-Hu	X		130.010 €		40	75	1	97.507 €
2	Naturerlebnis Milan, Stord	OG Niederhambac	X		126.230 €		37	75	2	94.673 €
3	Wohnmobilsstellplatz	Stadt Hermeskeil	X		50.000 €		24	60	3	30.000 €
					306.240 €	- €				222.180 €

Ranking laut Beschluss der LAG-Erbeskopf vom 24.01.2017

Vorhaben nach Maßnahmencode: **19.2 öffentl.**

Prio-rität	öffentliche Projekte 19.2		Art		Punkte laut LAG-Beschluss	Förder-satz in %	Beantragte Förder-summe	davon Landes-mittel	Förder-summe kumm.	Budget für Projekt:
	Name	Projekträger	öffentl.	privat						
1	Lebendige Blumenwiesen	Naturpark Saar-Hu	X		40	75	97.507 €		97.507 €	ausreichend
2	Naturerlebnis Milan, Stord	OG Niederhambac	X		37	75	94.673 €		192.180 €	ausreichend
3	Wohnmobilsstellplatz	Stadt Hermeskeil	X		24	60	30.000 €		222.180 €	ausreichend
							222.180 €			

Vorlage der Projekte zur LAG-Sitzung vom: 24.01.2017

Vorhaben nach Maßnahmencode: 19.3

Eingereichte Projekte nach Projektauftrag der LAG-Erbeskopf Nr. 4 vom 30.11.2016

Kein vorgegebenes Budget,
Zahlung aus dem Gesamtplafond

Projektunabhängige Mittel: - €

lfd. Nr.	öffentliche Projekte 19.2		Art		förderfähige Gesamtkosten		ohne Bepunktung	errechn. Fördersatz	ohne Ranking	Beantragte Förder-summe
	Name	Projektträger	öffentl.	privat	Brutto	Netto				
1	Nahe Tourismus Strategie	Naheland Touristik	X		70.500 €					
2										
3										
					70.500 €	- €				- €

Rankingliste für LEADER-Vorhaben 2014 - 2020

Lokale Aktionsgruppe Erbeskopf

Projektauftrag vom **30.11.2016**

Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums am **24.01.2017**



Festgelegtes Budget im Aufruf	EU-Mittel	480.000 €
	Landesmittel	85.000 €
Gesamtbudget:	565.000 €	Projektunabhängige Mittel - €

Maximal zu erreichende Punktzahl: **84** Mindestpunktzahl **20**

Teilmaßnahme M 19.2 565.000 € davon: öffentlich: 225.000 € Privat: 340.000 €

Ranking 19.2 öffentl.	Träger des Vorhabens	Name des Vorhabens	Netto- Ges. Ausgaben (EUR)	Brutto-Ges. ausgaben (EUR)	Punkt-zahl	Zuwend-ungs-satz in %	Zuwendung (EUR)				Zuwendung Kummuliert (EUR)
							Beantragte Förderung	davon:			
								EU-Mittel	Landesmittel	Projektunab-hängige Mittel	
1	Naturpark Saar-Hunsrück	Lebendige Blumenwiesen		130.010 €	40	75	97.507 €	97.507 €			97.507 €
2	OG Niederhambach	Naturerlebnis Milan, Storch und Co.		126.230 €	37	75	94.673 €	94.673 €			192.180 €
3	Stadt Hermeskeil	Wohnmobilstellplatz		50.000 €	24	60	30.000 €	30.000 €			222.180 €
	Summen:		- €	306.240 €			222.179,72	222.179,72	0,00	0	

Ranking 19.2 privat	Träger des Vorhabens	Name des Vorhabens	Netto- Ges. Ausgaben (EUR)	Brutto-Ges. ausgaben (EUR)	Punkt-zahl	Zuwend-ungs-satz in %	Zuwendung (EUR)				Zuwendung Kummuliert (EUR)
							Beantragte Förderung	davon:			
								EU-Mittel	Landesmittel	Projektunab-hängige Mittel	
1	Jürgen Becker, Niederbrombach	Landeisküche Niederbrombach	249.972 €		44	40	99.989 €	74.991 €	24.997 €		99.989 €
2	Lebenshilfe Oberer Nahe	Ladencafe Bhf. Idar-O.	127.294 €		36	50	63.647 €	47.735 €	15.912 €		163.636 €
	Summen:		377.265 €	- €			163.635,51	122.726,64	40.908,88	0	

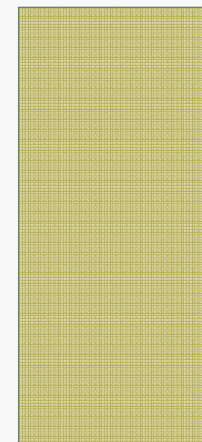
Projekte 19.3	Träger des Vorhabens	Name des Vorhabens	Netto- Ges. Ausgaben (EUR)	Brutto-Ges. ausgaben (EUR)	Punkt-zahl	Zuwend-ungs-satz in %	Zuwendung (EUR)				Zuwendung Kummuliert (EUR)
							Beantragte Förderung	davon:			
								EU-Mittel	Landesmittel	Projektunab-hängige Mittel	

Unterschrift LAG-Vorsitzende(r) bzw. stellvertretende(r) Vorsitzende(r)

Hermeskeil, 26.01.2017

Ort, Datum

VORGEHEN WEITERE FÖRDERAUFRUFE



VORGABEN DER ELER- VERWALTUNGSBEHÖRDE

1. LEADER-Lenkungsausschuss und -Workshop TOP 4.2 - LEADER-Workshop der LEADER- Zahlstellenreferates



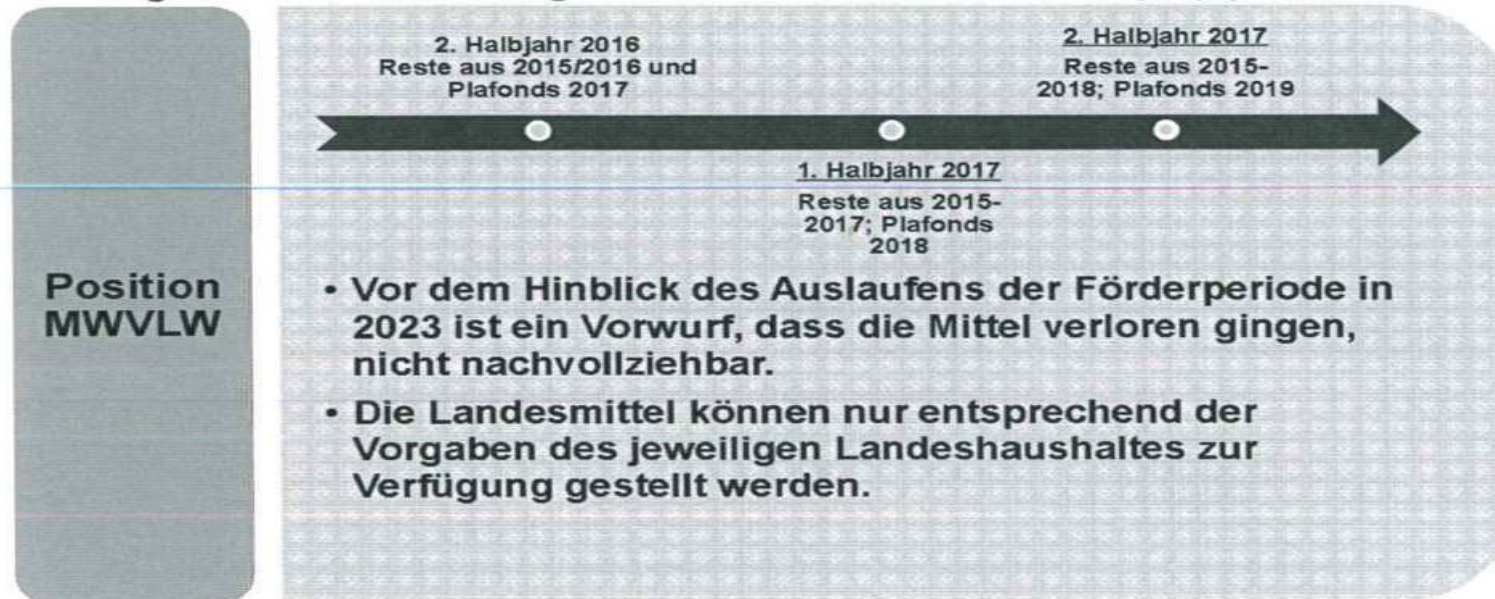
Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU



Landesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Eingereichte Vorschläge zu TOP 4 – LAG Erbeskopf (4)



HEUTIGER AUFRUF – MITTEL AUS 2018

Projekte im 4. Förderaufruf

Name	Förderf. Kosten	Fördersatz	Zuwendung 19.2	Zuwendung 19.3	LAND	FLE
Milan, Storch und Co.	126.230,00 €	75,00%	94.672,50 €			
Lebendige Blumenwiesen	130.009,63 €	75,00%	97.507,22 €			
Wohnmobilstellplatz Hermeskeil	50.000,00 €	60,00%	30.000,00 €			
Naheland Digital 2.0	59.200,00 €	75,00%		22.200,00 €		

Summe Ö

222.179,72 € 22.200,00 €

Landeisküche	249.972,00 €	40,00%	74.991,60 €		24.997,20 €	
Café Bahnhof Idar-Oberstein	127.294,00 €	50,00%	47.735,25 €		15.911,75 €	
Aufforstungsprojekt Kell	48.992,30 €	30,00%	11.023,27 €		3.674,42 €	

Summe P

133.750,12 € 44.583,37 €

Summe

355.929,84 € 44.583,37 €

225.000,00 €	255.000,00 €	85.000,00 €	0,00 €
Budget 19.2 Ö	Budget 19.2 P	Landesmittel P	19.3
2.820,28 €	121.249,88 €	40.416,63 €	22.200,00 €

SITUATION LAG ERBESKOPF

- Aus den Jahren 2015 – 2018 nach der heutigen Sitzung noch ca. 120.000 € vorhanden.
- EU-Mittel aus 2019 (556.000 € abzgl. Anteil für LAG-Management) wären aufrufbar, bei Auswahlentscheidung (nächste LAG-Sitzung) ab Juli 2017.
- Problem: Wenn wir weiteren Aufruf bspw. für den Zeitraum Februar – Mai 2017 festlegen, keine Berücksichtigung der möglichen FLLE-Mittel.

FLLE – IM LANDESHAUSHALT 17/18

893 03
neu

521 Förderung der lokalen ländlichen Entwicklung (FLLE)

1.000.000

1.000.000

Verpflichtungsermächtigung

	2017 EUR	2018 EUR
Betrag	800.000	800.000
davon fällig		
2018 bis zu	500.000	
2019 bis zu	300.000	500.000
2020 bis zu	0	300.000
2021 bis zu	0	0
2022 ff bis zu		0

zur Verpflichtungsermächtigung

Bewilligungsrahmen	2017 EUR	2018 EUR
Vorbelastung aus Verpflichtungsermächtigungen früherer Haushaltsjahre	0	800.000
davon veranschlagt	0	500.000
verbleibende Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre	0	300.000
für neue Maßnahmen sind Gesamtausgaben vorgesehen von	1.800.000	1.300.000
davon veranschlagt	1.000.000	500.000
verbleibende Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre, zugleich neue Verpflichtungsermächtigung	800.000	800.000
Veranschlagt zusammen	1.000.000	1.000.000
Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre insgesamt	800.000	1.100.000

ZWEI MÖGLICHKEITEN

- 1. Jetzt Aufruf beschließen mit EU-Geld (rd. 500.000 €) nebst dem restlichen Landesgeld (rd. 40.000 €) für den Zeitraum Februar – Mai 2017 mit Auswahl im Juli 2017
- 2. Abwarten auf Reaktion der ELER-Verwaltungsbehörde bzgl. FLLE. Nach Zuweisung der Mittel Herbeiführung eines Umlaufbeschlusses zu weiterem Aufruf mit dann höherem Mittelplafond (=EU+LAND+FLLE)

Streuobstinitiative

im LEADER-Ansatz für die Förderperiode
2014-2020

- * Für die gesamte Förderperiode werden 1. Mio € an Fördermitteln in der Streuobstinitiative zur Verfügung gestellt.

- * Es werden 2 unterschiedliche Verfahren zur Vergabe der Fördermittel angewandt:
 - Kooperationsvorhaben und große Einzelvorhaben = 600.000 €
 - Kleine Einzelvorhaben = 400.000 €

*** Finanzielle
Ausstattung**

- * Ab einem ELER-Anteil von 50.000 €
- Entscheidung im Voraus über eine Mitfinanzierung
- Bewertung der Vorhaben und Auswahlbeschluss losgelöst vom übrigen Aufruf - Keine Konkurrenz
- Zweimalige Auswahl jährlich durch den LEADER-Lenkungsausschuss nach den vereinbarten Kriterien!

* Kooperationsvorhaben und große Einzelvorhaben

- * Für Projekte mit einem ELER-Anteil von bis zu 50.000 €.
- * Bewertung und Auswahlbeschluss im Rahmen der originären Förderaufrufe; daher zuerst Vorfinanzierung, stehen damit in Konkurrenz zu anderen Vorhaben
- * Erstattung der Mittel dann nach Auswahl durch den LEADER-Lenkungsausschuss

Beachte: Keine 100%-Garantie über die nachträgliche Erstattung. Mittel sind dann aus eigenem Plafond aufzubringen.

* Kleine Einzelyorhaben

* Die Bewertung erfolgt anhand festgelegter Bewertungskriterien:

* [Siehe Internet Seite LAG-Erbeskopf](#)

-- Wir über uns
Streuobstinitiative

* **Kriterien zur
Bewertung**